



**Helmut Landsiedel**  
Fraktionsvorsitzender

**Christina Musculus-Stahnke**  
stv. Fraktionsvorsitzende

**Silke Jürgensen**  
stv. Fraktionsvorsitzende

**Wolf-Dietmar Brandtner**  
Ratsherr

## Presseinformation

Nr. 32/2012 Kiel, 24. Mai 2012

Innenstadtentwicklung

### **Shared Space statt Kiel Kanal**

Dem zum heutigen Bauausschuss vorgelegten „Zwischenbericht zu den Vorbereitenden Untersuchungen Innenstadt“ (Drs. 0356/2012) attestiert die baupolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke, einige gute Ansätze. Sie weist jedoch darauf hin, dass als Alternative zum Projekt „Kleiner-Kiel-Kanal“ ein Shared Space Konzept realisiert werden sollte. Musculus-Stahnke weiter:

„Wer das Ziel verfolgt, die Innenstadt aufzuwerten und den Einzelhandel zu stärken, wird der Geschäftlichen Mitteilung brauchbare Ansatzpunkte entnehmen können, auch wenn vieles aus langfristig angelegten Visionen besteht. Der Beitrag der Kooperation hierzu sollte im Übrigen nicht überbewertet werden, denn ihr Vorgehen, privates Engagement auszubremsen und stattdessen unbezahlbare städtische Investitionen zu forcieren, führt langfristig in eine Sackgasse.“

So lehnt die FDP-Ratsfraktion im Gegensatz zu den Gutachtern und den rot-grünen Mehrheitsfraktionen die Planungen zum Kleinen-Kiel-Kanal nach wie vor ab. Sie favorisiert vielmehr die im März durch einen Antrag eingebrachte Alternative, einen auf dem Shared Space Gedanken basierenden öffentlichen Raum zu schaffen, der zum Verweilen einlädt und zwar nicht völlig, aber weitgehend vom Durchgangsverkehr befreit ist.

Dieser Gegenvorschlag führt zu mehr Aufenthaltsqualität und vermeidet gleichzeitig den beträchtlichen baulichen Eingriff, den hohen und finanziell kaum darstellbaren Investitionsaufwand und die erheblichen Folgekosten eines Kiel Kanals.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer